

VENTRILOQUISMUS - EIN ÜBERBLICK

von Moritz Buchmann / Dualismen im Figurentheater / Mareike Gaubitz M.A.

Warum nur ein Überblick? Einerseits, weil es eine Fülle an Bauchredner*innen gibt, andererseits, weil dieser Bereich in der Figurentheaterforschung noch recht unerschlossen ist. Die hier gestellten Fragen sollen Impulse geben, in welche Richtungen weiter gefragt, gedacht und geforscht werden kann.

1. DEFINITION UND GESCHICHTE

Bauchreden oder auch Ventriloquismus (von lat.: venter = Bauch, loqui = sprechen, reden) bezeichnet laut Duden die Fähigkeit, „ohne Lippenbewegung mit dem Kehlkopf [zu] sprechen“¹. Die wörtliche Bedeutung entstammt einem Irrglauben, der vermutlich im griechischen Ausdruck Gastromantie begründet liegt, einer Wahrsage-Technik, bei der die Stimme scheinbar dem Bauch entspringt.² Bis ins 18. Jh. wurde Ventriloquismus als unheimliche, übernatürliche Fähigkeit aufgefasst, Geister sprechen zu lassen.³ Die Verbindung des Bauchredens mit Puppenspiel führte dann zu einem Imagewechsel: Ventriloquismus wurde zur Unterhaltungsform, als die es bis heute im Mainstream (Stand-up-Comedy, Varieté) ausschließlich auftritt.⁴ Wie gestaltete sich der Übergang vom Bauchreden ohne zum Bauchreden mit Puppe? Ist eine Geschichte des Ventriloquismus schreibbar?

2. PUPPE

Eine Bauchredner*innenpuppe wird als Dummy bezeichnet. Das Wort bedeutet im Englischen u.a. Attrappe und entwickelte sich aus ‚dumb‘ = ‚stumm‘.⁵ Die Bezeichnung verweist genau auf die Unfähigkeit der Puppe, Laute zu produzieren, und somit auf die Notwendigkeit der Stimme der*des Spielenden.

Dummies haben einen beweglichen Mund und abhängig von der Bauweise zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten z.B. an den Augen, den Brauen oder einen über einen Stab führbaren Arm.⁶ Steve Tillis schlägt zur Bezeichnung den Begriff „mouth-moving puppets“⁷ vor, der zwar den Fokus auf das zentrale Element eines Dummies legt, jedoch auch auf andere Puppenformen zutrifft, wie z.B. Jim Hensons Muppets, von denen viele eine Mischung aus Klappmaul- und Stabpuppen sind.

Wie wären Dummies also zu klassifizieren?
Braucht es überhaupt eine genauere Einordnung?
Oder kann jede Puppe zu einem Dummy werden,
solange sie über einen beweglichen Mund verfügt?



3. STIMME UND SPIELWEISE

Um die Illusion zu erzeugen, dass die Stimme nicht aus der*dem eigentlich Sprechenden kommt, d.h. um die Lippen so wenig wie möglich zu bewegen, werden Ersatzlaute benutzt, die den Labiallauten [b], [p], [m], [f], [v], ähnlich sind. Die Produktion der Puppenstimme geschieht also verdeckt. „[...] [T]he puppet manipulated in sync to the dialogue becomes the ideal vessel for this otherwise seemingly anonymous voice.“⁸

Gleichzeitig ist die*der Ventriloquist*in meist komplett zu sehen während sie*er die Puppe manipuliert. Dabei steckt häufig eine Hand der*des Spielenden im Kopf des Dummies und manipuliert den Mund, während die andere Hand frei ist oder den Stab für die Hand des Dummies führt (wie Sascha Grammel im Bild). Die Art der Manipulation ist also weder verdeckt, noch völlig offen. Zusätzlich spielt die*der Bauchredner*in auch eine Rolle als sie*er selbst, die*der mit der Puppe interagiert.

Wie könnte diese gemischte Form der Manipulation genannt werden?
Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Spielweise für die Dramaturgie?



4. DRAMATURGIE

„The dramaturgy of ventriloquism is based on a trick of which the audience is fully aware.“⁹ Z.B. lässt die*der Spielende den Dummy Zuschauer*innen oder sich selbst beleidigen und distanzieren sich in ihrer*seiner Rolle davon, wodurch Komik entsteht, weil das Publikum weiß, dass eigentlich die*der Ventriloquist*in die Beleidigung formuliert hat.¹⁰ Weil die Stimmenproduktion zentral ist, besteht die Performance einer*ines Ventriloquist*in zum Großteil aus Dialog, also Sprache, weshalb Dummies meistens nur ihren Mund bewegen können (müssen). Laut Paul Piris folgt daraus aber auch, dass „the character performed by the ventriloquist is always that of a ventriloquist“¹¹, womit die Dramaturgie sehr beschränkt sei.

Doch was passiert, wenn damit gebrochen wird?

Welche Formen gibt es abseits dieses dramaturgischen Musters?
Warum ist die Dramaturgie des Mainstream-Ventriloquismus ausschließlich auf Komik ausgerichtet?



„[Ventriloquist’s] dummies are scarcely mentioned in the literature of puppetry, although they are one of puppetry’s most popular manifestations in the West.“¹² Ein Zustand, den es sich zu ändern lohnt.